Universität Leipzig
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Institut für Theoretische Volkswirtschaftslehre
Makroökonomik
Dipl.-Vw. T. Köhler-Cronenberg
Dipl.-Vw. T. Legutke

Aufgabenkatalog Teil 3
zu den Übungen zur Vorlesung
„Grundzüge der Makroökonomik" im WS 2003/2004

4 Ex-ante-Betrachtung: Das keynesianische Modell

Aufgabe 47: Erläutern Sie die Kritik von Keynes an der klassischen Theorie und zeigen Sie, wie sich diese in den Prämissen des keynesianischen Modells widerspiegelt!

Aufgabe 48: Zeigen Sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Konsum- und der Sparfunktion im keynesianischen und im klassischen Modell auf!

Aufgabe 49: Leiten Sie algebraisch die Gleichgewichtsbedingung für den Gütermarkt im keynesianischen Einkommen-Ausgaben-Modell ab und stellen Sie das Gütermarktgleichgewicht grafisch dar!

Aufgabe 50: Es sollen die Auswirkungen erhöhter Sparsamkeit der Haushalte im Einkommen-Ausgaben-Modell des Gütermarktes betrachtet werden. Ausgangspunkt soll folgende Konsumfunktion sein:

$$C = C_{aut} + c\,(Y)$$

a) Welche Auswirkungen auf das Gleichgewichtseinkommen ergeben sich, wenn sich der autonome Konsum verringert?

b) Welche Auswirkungen ergeben sich auf die gleichgewichtige Ersparnis?

c) Das Ergebnis aus b) wird als Sparparadoxon bezeichnet. Warum?

d) Kann dieses „Paradoxon" auch im klassischen Modell auftreten? Begründen Sie Ihre Aussage!

Aufgabe 51: Begründen Sie den Verlauf der makroökonomischen Investitionskurve im keynesianischen Modell!

Aufgabe 52: Zeigen Sie grafisch und erläutern Sie verbal, wie im keynesianischen Modell die IS-Kurve abgeleitet wird! Was stellt sie dar?

Aufgabe 53: Erläutern Sie das Entscheidungskalkül eines Wirtschaftssubjektes hinsichtlich der Nachfrage nach Spekulationskasse im keynesianischen Modell! Wie läßt sich daraus die gesamtwirtschaftliche Nachfrage nach Spekulationskasse ableiten? Veranschaulichen Sie ihre Ausführungen auch grafisch!

Aufgabe 54: Zeigen Sie grafisch und erläutern Sie verbal, wie man im keynesianischen Modell die LM-Kurve ableitet! Was stellt Sie dar?

Aufgabe 55: Nehmen Sie an, dass die Geldnachfragefunktion durch $(M/P)^D = 1000 - 100i$ gegeben ist (i = Zinssatz). Das Geldangebot ist $M^S = 1000$, und für das Preisniveau gilt $P = 2$.

a) Stellen Sie Angebot und Nachfrage von Realkasse grafisch dar!

b) Wie groß ist der gleichgewichtige Zinssatz?

c) Was geschieht unter der Annahme eines konstanten Preisniveaus mit dem gleichgewichtigen Zinssatz, wenn das Geldangebot von 1000 auf 1200 erhöht wird?

d) Welche Höhe des Geldangebots muss die Zentralbank realisieren, falls sie einen Zinssatz von 7% anstrebt?

Aufgabe 56: Formulieren Sie die Bedingung für ein simultanes Gleichgewicht auf dem Güter- und Geldmarkt und stellen Sie dieses Gleichgewicht grafisch dar! Erläutern Sie Ihre Grafik!

Aufgabe 57: Erläutern Sie die Begriffe „Investitionsfalle„ und „Liquiditätsfalle„! Stellen Sie beide Sachverhalte auch grafisch dar!

Aufgabe 58: Gegeben seien folgende funktionale Zusammenhänge:

1. Konsumfunktion: $C = 0{,}8\ Y_r + 50$
2. Geldangebotsfunktion: $(M/P)^S = 100$
3. Investitionsfunktion: $I = 150 - 20\ i$
4. Geldnachfragefunktion: $(M/P)^D = 0{,}5\ Y_r - 150\ i$

Berechnen Sie den Zinssatz und das Einkommen für das simultane Gleichgewicht auf dem Güter- und Geldmarkt (IS-LM-Modell)!

Wie hoch sind in dieser Situation der gesamtwirtschaftliche Konsum, das gesamtwirtschaftliche Sparen und das gesamtwirtschaftliche Investieren?

(Es gilt: C- Konsum, Y_r- Realeinkommen, $(M/P)^S$ – reales Geldangebot, I- Investitionen, i- Zinssatz, $(M/P)^D$- reale Geldnachfrage, S- Sparen)

Aufgabe 59: Was versteht man unter Geldillusion in Bezug auf das Arbeitsangebot?

Aufgabe 60: Stellen Sie das Arbeitsmarktgleichgewicht im keynesianischen Modell grafisch dar und erläutern Sie die Herleitung der Arbeitsnachfrage- und der Arbeitsangebotskurve! Zeigen Sie grafisch und erläutern Sie verbal, wie sich das Arbeitsmarktgleichgewicht bei einer exogenen Senkung des Preisniveaus verändert!

Aufgabe 61: Im keynesianischen Modell ist das güterwirtschaftliche Angebot abhängig vom Preisniveau. Dies steht im Gegensatz zu den Aussagen des klassischen Modells. Erläutern Sie, aufgrund welcher Annahme im keynesianischen Modell diese Abweichung von den klassischen Modellergebnissen zustande kommt! Veranschaulichen Sie die Auswirkungen der entsprechenden Annahme auf das Güterangebot grafisch!

Aufgabe 62: Zeigen Sie anhand von Grafiken die Ableitung der gesamtwirtschaftlichen Güternachfragekurve im Rahmen des keynesianischen Modells. Unterscheiden Sie hierbei zwischen Normalfall, Liquiditäts- und Investitionsfalle!

Aufgabe 63: Stellen Sie das keynesianische Gesamtmodell sowohl grafisch als auch algebraisch dar! Erläutern Sie Ihre Grafik! Gehen Sie dabei auch auf die Grundaussagen des Modells ein!

Aufgabe 64: Erläutern Sie den Einkommensmultiplikatorprozess im keynesianischen Modell! Worin besteht seine wirtschaftspolitische Relevanz?

Aufgabe 65: Leiten Sie die Multiplikatorwirkung einer dauerhaften Erhöhung der privaten Investitionsnachfrage ab und geben Sie die Höhe des gleichgewichtigen Volkseinkommens vor und nach Ablauf des Multiplikatorprozesses an! Gehen Sie dabei von folgenden Verhaltensfunktionen aus:

1) $C = 200 + 0{,}8\,Y_r$

2) $I_0 = 600$

Der exogene Anstieg der Investitionsnachfrage betrage 100 Gütereinheiten.

Aufgabe 66: Erläutern Sie grafisch und verbal die Auswirkungen einer Erhöhung der Grenzleistungsfähigkeit des Kapitals auf Beschäftigung, Produktion, Reallohn, Nominallohn, Realzins, Nominalzins sowie Preisniveau im Rahmen des keynesianischen Modells! Argumentieren Sie ausschließlich für den klassischen Bereich der LM-Kurve !

Aufgabe 67: Erläutern Sie grafisch und verbal die Auswirkungen einer Verringerung der Investitionsneigung im keynesianischen Gesamtmodell! Argumentieren Sie ausschließlich für den keynesianischen Bereich der LM-Kurve!

Aufgabe 68: Gegeben sei eine Volkswirtschaft in der folgende funktionale Zusammenhänge gelten:

$$Y_r = 5 \cdot A^{0,5} \cdot K^{0,5}$$
$$K = 400$$
$$C = 600 + 0,9\ Y_r$$
$$I = 1800 - 200\ i$$
$$M^S = 80000$$
$$(M:P)^D = 0,2\ Y_r + 4800 - 400\ i$$

(M^S: nominales Geldangebot, $(M:P)^D$: reale Geldnachfrage)

Das Arbeitsangebot sei im relevanten Bereich bei einem Nominallohn w = 10 vollkommen elastisch.

a) Berechnen Sie für diese Volkswirtschaft die Gleichgewichtswerte des Preisniveaus P, des realen Volkseinkommens Y_r, des Zinssatzes i, des Reallohnes w:P sowie der Beschäftigung A.

b) Das Gleichgewicht werde gestört durch eine Erhöhung der Investitionsnachfrage. Die neue Investitionsnachfragefunktion laute I = 2000 – 200 i. Berechnen Sie die neuen Gleichgewichtswerte für Preisniveau, reales Volkseinkommen und Zinssatz!

c) Bestimmen Sie den Investitionsmultiplikator! Zeigen Sie, dass dieser Multiplikator in b) nicht voll wirkt und begründen Sie diesen Sachverhalt!

Aufgabe 69: Erläutern Sie die grafisch und verbal die volkswirtschaftlichen Auswirkungen einer Verringerung der Sparneigung im keynesianischen Gesamtmodell!

Aufgabe 70: Wie wirkt eine Senkung der Einkommensumlaufgeschwindigkeit des Geldes in einer Volkswirtschaft im keynesianischen Modell auf Einkommen und Beschäftigung? Veranschaulichen Sie Ihre Aussagen grafisch!

Aufgabe 71: Das keynesianische Totalmodell befinde sich im Gleichgewicht. Es wird gestört durch eine Erhöhung der Geldmenge durch die Zentralbank. Erläutern Sie grafisch und verbal die Anpassungsprozesse! Argumentieren Sie für den Zwischenbereich der LM-Kurve!

Aufgabe 72: Beurteilen Sie aus keynesianischer Sicht die Möglichkeiten des Staates über Geld- und (oder) fiskalpolitische Maßnahmen anhaltende Unterbeschäftigungssituationen zu bekämpfen!

Aufgabe 73: Leiten Sie algebraisch die Multiplikatorwirkung einer steuerfinanzierten Erhöhung der Staatsausgaben im keynesianischen Modell ab (Haavelmo-Theorem) und erläutern Sie das Ergebnis verbal!

Aufgabe 74: Es sei angenommen, das die Konsumfunktion einer Volkswirtschaft durch

$C = 200 + 0{,}75\ (Y_r - T)$

gegeben sei. Die Investitionen betragen 100, die Staatsausgaben und die Steuern betragen jeweils 100.

a) Wie groß ist das gleichgewichtige Einkommensniveau?

b) Wie groß ist das neue Gleichgewichtseinkommen, wenn der Staat seine Güterkäufe auf 125 erhöht ohne die Steuern zu erhöhen?

c) Wie groß ist das neue Gleichgewichtseinkommen, wenn der Staat Güterkäufe und Steuern auf 125 erhöht?